



2022

ERFAHRUNGS BERICHT

AUSLANDSSEMESTER ROM

SARAH WUNSCH

SRH Berlin

3105975@stud.srh-campus-berlin.de



Ich studiere an der SRH Berlin internationales Tourismus- und Eventmanagement und war im 4. Semester als Erasmus Studentin für ein Semester in Rom. Es war eine unvergesslich schöne Zeit. Jetzt möchte ich auf diesem Weg meine Erfahrungen mit euch teilen.

Im Februar 2022 war es soweit – Erasmus in Italien – La dolce vita in Rom!

Doch warum überhaupt Italien? Ich liebe das Land, die Sprache und die Kultur. Ich war schon öfters in Italien, daher war ein Auslandssemester in Italien ideal für mich. Auch wenn ich die Sprache davor (und eigentlich auch danach) nicht wirklich konnte, hat mich das nicht aufgehalten nicht nach Italien zu gehen. Deshalb fing ich schon vor meinem Auslandssemester an mir die Sprache selbst beizubringen.

Am Tag zuvor veranstaltete ich noch eine Abschiedsparty bei mir Zuhause. Ich hatte meine engsten Freunde eingeladen und wir hatten uns schon mal kulinarisch auf Italien mit Pizza und Tiramisú eingestimmt.

Am nächsten Morgen ging es für mich schon um 7 Uhr zum Flughafen. Ich war sehr aufgeregt, denn schließlich wusste ich nicht was mich in Rom erwarten wird, da man anfangs ganz alleine in der Stadt ist und noch niemanden kennt. Aber auch hier kann ich schon vorab sagen, dass man so schnell neue Leute kennenlernt und man deswegen keine Angst haben muss, aber dazu später mehr.



UNTERKUNFT

Meine Unterkunft hatte ich über idealista.com gefunden. Es gibt aber noch weitere Plattformen wie spotahome oder erasmusu, die ähnlich sind. Am Ende hatte ich mich für eine 5er WG entschieden und wohnte mit vier anderen Italienern zusammen. Die WG war in San Giovanni (20 Minuten zu Fuß bis zum Kolosseum). Allerdings wohnten wir im Untergeschoss, dafür hatte jeder aber auch sein eigenes Bad und es kam sogar zweimal die Woche eine Putzfrau.

Die Lage der WG war auch ganz gut. Die Metro war direkt vor meiner Haustür. Es gab viele Restaurants, Bars und Supermärkte, die auch sonntags geöffnet haben in der Nähe und bis zur Uni brauchte ich nur 25 Minuten.

Damit war ich auch sehr zufrieden. Allerdings hatten aber die meisten in Trastevere, ein Bezirk in Rom und ideal für Studenten, gewohnt. Von da aus war alles fußläufig (und nicht weit weg von der LUMSA). Solltet ihr also auf der Suche nach einer Unterkunft sein, schaut da unbedingt zuerst!



DIE LUMSA IN ROM

Die LUMSA befindet sich in der Vatikanstadt und ist mit 5.000 Studenten eine eher kleine katholische Universität.

Als erstes hatten wir einen Welcome Day, der online stattgefunden hat. Dort wurde auch schon die erste WhatsApp Gruppe eröffnet mit allen Erasmus Studenten (ca. 60). Noch am selben Abend hatten wir uns in Trastevere in einer Bar getroffen. Es waren ein paar Leute aus Polen, Spanien, Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich etc. dabei. Seit diesem Abend hatten wir uns öfters getroffen, sodass daraus erste Freundschaften entstanden, was den Anfang um einiges leichter gemacht hat.

Was anders an der LUMSA im Vergleich zu der SRH in Berlin war, ist, dass man sich die Vorlesungen online buchen musste, da es nicht genügend Plätze in den Räumen gab (eigentlich hatte man aber immer die Möglichkeit vor Ort teilnehmen zu können). Ansonsten konnte man aber auch online alles mitverfolgen. Die Folien aus den Vorlesungen konnte man auch ganz einfach auf der Internetseite finden.

Mit meinem Stundenplan war ich eigentlich ganz zufrieden. Das waren meine Module:

- Business Planning
- Organizational Design and Behavior
- Corporate Social Responsibility (CSR)

DIE LUMSA IN ROM



Zusätzlich belegte ich noch einen Italienischkurs für den man zwar noch extra zahlen musste, aber mir noch 4 Credits brachten. Die ersten 4 Wochen waren auf A1 Niveau und fanden jeden Tag von Montag bis Freitag 17-19 Uhr statt. Danach war man automatisch auf A2 Niveau, dort hatte man dann nur noch jeden zweiten Tag von 17-19 Uhr italienisch.

Etwas was nicht gerade selten vorkommt ist die Änderung beim Learning Agreement. Auch ich musste meins ändern, da es bei mir Überschneidungen gab oder ich sonst nicht auf die von der SRH vereinbarten 30 Credits gekommen wäre. Das ist aber normal und lässt sich auch schnell ändern.

Insgesamt gingen die Vorlesungen von Februar bis Mai. Danach fingen die Prüfungen an, welche man sich auch online buchen musste.

Es standen immer drei Termine zur Auswahl. Auch hier gab es manchmal Überschneidungen, weshalb ich automatisch den Zweitversuch buchen musste. An der LUMSA waren alle Prüfungen mündlich. Je nach Modul gab es zusätzlich noch eine Hausarbeit, Gruppenarbeit oder Präsentation. Vor den Prüfungen und vor allem vor den mündlichen muss man aber keine Angst haben. Wenn man rechtzeitig anfängt zu lernen bzw. das Thema versteht, besteht man problemlos.

Die Dozenten der LUMSA waren alle sehr hilfsbereit und auch jederzeit via E-Mail erreichbar. Trotzdem war es teilweise etwas schwer sich gerade am Anfang zurecht zu finden. Manche Anleitungen wie man sich zum Beispiel Vorlesungen online bucht, gab es nur auf italienisch genauso wie der Zugang zu den Präsentationen der Dozenten.



Nachdem meine Freunde und ich unsere Prüfungen bestanden hatten, fingen wir an zu reisen. Zuerst waren wir in Neapel und hatten die beste Pizza überhaupt. L'Antica Pizzeria da Michele – sehr empfehlenswert! Auch wenn man etwas anstehen muss, aber es lohnt sich.

ERASMUS IN ROM/FREUNDE FINDEN

In Rom gibt es viele Erasmus Studenten und auch an der LUMSA Universität gab es viele. Dort hatte ich auch alle meine Freunde kennengelernt. Da jeder in derselben Situation war und nicht alleine sein wollte, lernte ich auch schnell neue Erasmus Studenten kennen.

Außerdem gibt es auch bei Telegram, WhatsApp, Instagram etc. viele Organisationen, die täglich Erasmus Partys veranstalteten oder auch Tages Trips organisierten. Die bekanntesten waren ESN (Erasmus Student Network), die gibt es auch in anderen Städten und ERA (Erasmus Roma Association).

Auch ich war mit einigen Freunden öfters bei Erasmus Partys. Hier zum Beispiel wurde eine Erasmus Beach Party veranstaltet.





ERASMUS IN ROM/FREUNDE FINDEN

Wieder zurück aus Rom waren wir ein paar Tage später in Mailand, Bologna und Florenz. In Bologna kommt die Bolognese her, also unbedingt probieren. (:

Außerdem war ich noch in Apulien. Das ist eine Region ganz im Süden (der Absatz vom Stiefel) mit den schönsten Stränden in ganz Italien! Dort hatte ich noch eine Freundin besucht, die ich damals in England kennengelernt hatte, als ich mein Auslandsjahr machte.

Ein Highlight, welches auch nicht fehlen darf, ist Venedig. Auch wenn es besonders im August voll mit Touristen ist, ist es immer wieder schön da zu sein.

Fazit

Und so endete mein Auslandssemester in Rom. Kann ich jetzt italienisch? Nicht wirklich, aber es reicht es für ein wenig Smalltalk, Bestellungen im Restaurant und die Zahlen. Man bekommt auf jeden Fall ein Gefühl für die Sprache.

Trotzdem war es eine sehr schöne Zeit und ich vermisse Rom und die vielen Leute, mit denen ich all die Erinnerungen teile. Auch wenn der Abschied schwerfiel, weiß ich, dass wir uns jeder Zeit sehen können. Das nächste Treffen ist schon geplant und darauf freue ich mich sehr.

Ich kann jedem nur raten mindestens für ein halbes Jahr ins Ausland zu gehen. Es sind Erfahrungen, die man nie vergessen wird!

EMPFEHLUNGEN/TIPPS

Abschließend zum Erfahrungsbericht möchte ich noch auf diesem Weg ein paar Empfehlungen und Tipps für Rom mitgeben.

Italien

Vielleicht ein paar Worte selbst zu Italien: Es ist ein chaotisches Land – sowohl die LUMSA (und wahrscheinlich jede andere Universität in Italien) als auch die Fahrweise und die Menschen. Dennoch funktioniert dieses Chaos auf eine Art und Weise. Man muss sich nur daran gewöhnen.

Verkehrsmittel in Rom

Die Metro ist sehr preiswert. Eine Fahrt kostet €1,50 und eine Monatskarte €35. Allerdings fährt die Metro immer nur bis 1:30 Uhr. Danach muss man den (Nacht)Bus nehmen, auf den leider kein Verlass ist. Auch ich musste schon oft lange genug auf den Bus warten.

Vatikanische Museen/Petersdom

Ein weiterer Tipp sind die vatikanischen Museen, die sich in der Nähe der LUMSA befinden. Am letzten Wochenende des Monats sind sie sogar kostenlos!

Auch den Petersdom sollte man mal von innen gesehen haben. Zudem kann man auch auf die Kuppel. Von dort aus hat man eine sehr schöne Aussicht. Jeden Sonntag hält dort der Papst auch eine Ansprache.



Restaurants

Vor allem Kaffee und Cornettos (Croissants) sind in Italien sehr preiswert und kosten zwischen €1 - €1,50. Typisch für Rom ist auch das Pastagericht Cacio e Pepe (Käse und Pfeffer) sowie Carbonara.

All` Antico Vinaio

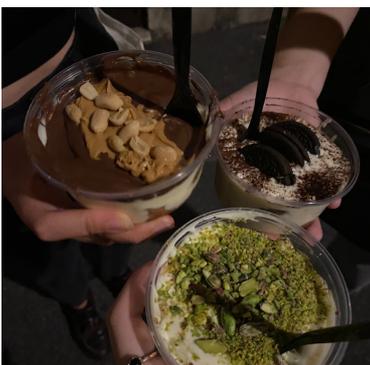
Das ist ein bekannter Sandwich-Laden, den es unter anderem auch in Florenz und Mailand gibt. Die Sandwiches sind riesig, aber sehr empfehlenswert

Gelateria Della Palma

In diesem Eisladen gibt es 150 Eissorten. Teilweise auch außergewöhnliche wie Avocado oder Basilikum-Eis.

Mr. 100 Tiramisu

Mein absoluter Favorit! Das ist ein eher kleinerer, unscheinbarer Laden. Dort gibt es Tiramisu in 100 verschiedenen Varianten



Strand

Auch wenn man an Rom gleich an den Trevi Brunnen, die spanische Treppe oder das Kolosseum denkt, gibt es auch einen Strand. Mit der Metro kann man problemlos bis Ostia di Lido fahren (1h)

Auslandssemester



Rom